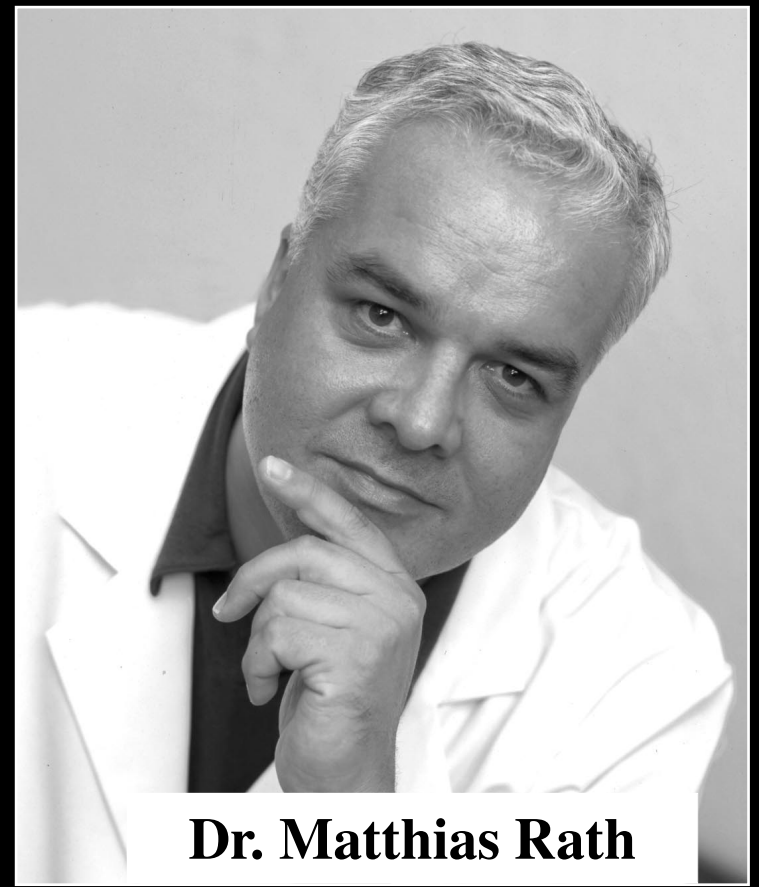


Publiziert in **The New York Times** am 7. September 2003

AN ALLE STAATSOBERHÄUPTER AN ALLE STIMMBERECHTIGTEN MITGLIEDER DER VOLLVERSAMMLUNG DER VEREINTEN NATIONEN!

In den vergangenen Monaten meldete sich Dr. Rath immer wieder zu Wort, um die globalen Interessen der Großkonzerne am Krieg gegen den Irak zu enttarnen.

Seine Stimme ist inzwischen zu einem „Gewissen der Welt“ geworden.



Dr. Matthias Rath

Die diesjährige UN-Vollversammlung entscheidet über die Zukunft der UNO und der gesamten Menschheit!

- Wenn die diesjährige VOLLVERSAMMLUNG DER VEREINTEN NATIONEN zusammentritt, wird sie Entscheidungen treffen müssen, die richtungweisend sind für die Zukunft der Vereinten Nationen als Welt-Parlament, für den Frieden in der Welt und damit für die Zukunft der Menschheit insgesamt. Seit der Gründung der Vereinten Nationen vor mehr als einem halben Jahrhundert war keine UN-VOLLVERSAMMLUNG wichtiger als die jetzt bevorstehende.
- Die Bush-Administration weiß dies – ebenso wie alle anderen Regierungen, die die verhängnisvolle Entscheidung trafen, sich an einem Krieg zu beteiligen, der in eklatanter Verletzung internationalen Rechtes und auf der Grundlage von Lügen gegenüber der gesamten Welt geführt wurde. Diese Politiker wissen, dass die internationale Völkergemeinschaft dieses Vorgehen weder tolerieren kann noch wird. Der Hintergrund ihrer hektischen Verhandlungen im UN-Sicherheitsrat ist die Angst vor den Entscheidungen, die von der UN-VOLLVERSAMMLUNG noch in diesem Monat zu treffen sind.
- Wenn die UN-VOLLVERSAMMLUNG es tatsächlich dem UN-Sicherheitsrat gestatten würde, dem Druck der USA nachzugeben und den Angriffskrieg gegen den Irak – rückwirkend – zu legitimieren, würde sie damit die eigentliche Existenzgrundlage der Vereinten Nationen, alle Aggressionskriege zu ächten, zerstören.
- Statt Politikern, die illegale Angriffskriege vom Zaun brechen, Immunität zuzusichern, muss die internationale Staatengemeinschaft die für den Irak-Krieg Verantwortlichen dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag (International Criminal Court, ICC) überstellen, der seine Arbeit in diesem Jahr für genau diesen Zweck aufgenommen hat. Wenn Sie nicht jetzt und heute handeln, werden die hinter diesen Politikern stehenden globalen Wirtschaftsinteressen den Weltfrieden weiter bedrohen – für alle kommenden Generationen.
- Die Staatsoberhäupter von fast 200 Nationen in der Welt sind aufgerufen, gemeinsam zu handeln und Verfahren vor dem ICC in Gang zu setzen, um das wertvollste Instrument zu schützen, das die Menschheit besitzt, um den Weltfrieden zu sichern: das UN-System Internationalen Rechtes und die UN-Charta.



Der Internationale Strafgerichtshof der Vereinten Nationen in Den Haag

**Im Namen aller Menschen dieser Welt –
für diese und kommende Generationen –
appelliere ich an Sie, die Staatsoberhäupter der Welt:
Sichern Sie den Frieden der Welt und die Zukunft der Menschheit!**

Nachfolgend eine Liste von Regierungen, Institutionen und Universitäten, die sich bereits an uns wandten:

Regierungsorganisationen:

- Australien
- Belgien
- Brasilien
- Bulgarien
- Kanada
- Chile
- Deutschland
- Ägypten
- Indien
- Italien
- Jordanien
- Malaysia
- Niederlande
- Norwegen
- Österreich
- Südafrika
- Spanien
- Schweden
- Türkei

und viele andere

Sonstige Institutionen:

- Akademie der Wissenschaften aus: Bulgarien, Russland, Schweden usw.
- Entwicklungsbank von Singapur
- Dow Jones & Co.
- Europäische Kommission
- Gesundheitsministerium Chile
- Kaiser Health Insurance (USA)
- Karolinska Institutet Medical University
- Los Angeles Public Library
- OPEC Fund
- Reuters News Agency
- Royal Communications Jordan
- South African Broadcasting Corp.
- State of California, Florida, Georgia, Illinois, Minnesota, New Jersey, Texas
- UK National Health Service
- UNO, WHO, UNICEF
- US Center for Disease Control
- USA Today

und viele andere

Universitäten:

- Österreich: Wien, Innsbruck usw.
- Argentinien: Buenos Aires usw.
- Kanada: Mc Gill usw.
- Kuba: Cienfuegos
- Deutschland: Heidelberg, Berlin usw.
- Frankreich: Grenoble usw.
- Indien: Madras usw.
- Italien: Bologna, Mailand, Rom usw.
- Japan: Nagoya usw.
- Korea: Seoul usw.
- Mexiko: National Univ. usw.
- Niederlande: Amsterdam, Rotterdam usw.
- Polen: Warschau, Krakau usw.
- Singapur: National Univ. usw.
- Spanien: Madrid, Sevilla, Salamanca usw.
- Schweden: School of Economics usw.
- Südafrika: Kapstadt, Pretoria usw.
- Großbritannien: Oxford, Kings, London, Wales usw.
- USA: Stanford, Harvard, Berkeley, Columbia, Rutgers, Mayo, Yale usw.

und viele andere

UND WAS TUN SIE?

WEITERE INFORMATIONEN: WWW.DR-RATH-FOUNDATION.ORG

Vorträge von Dr. Rath: 02.10. München, 06.10. Köln, 07.10. Hamburg, 08.10. Berlin

V.i.S.d.P.: Dr. Rath Health Foundation, Friedrichstr. 95, 10117 Berlin, Tel.: +49 (0)30-20 96 22 45